



EINLADUNG ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Mittwoch, 18. Juni 2003, 20.00 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Mai 2003
2. Genehmigungsantrag Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde Ziefen
3. Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage Fr. 70'000.00 für Sanierungsarbeiten Kanalisation im Rahmen des Massnahmenplans GEP für die Abschnitte Mühlegasse/Katzental und Gewerbegebiet (Frenke)
4. Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 2'250'000.00 für den Bau eines Doppel-Kindergartens mit disponiblen Raum und Rasenspielfeld
5. Verschiedenes

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Dabeisein und abstimmen = Mitbestimmen!

Gemeinderat Ziefen

Markus Gutknecht
Gemeindepräsident

Beat Thommen
Gemeindevorwalter

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 1 Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Mai 2003

Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Mai 2003, welches jeweils am 20. Tag nach der Versammlung zur Einsicht offen liegt, kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. An der Einwohnergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Mai 2003
zu genehmigen.**

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde Ziefen

Die Rechnung 2002 schliesst bei Aufwändungen von Fr. 5'039'486.13 und Einnahmen von Fr. 5'143'532.41 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 104'046.26 (Budget 2002: Aufwandüberschuss Fr. 13'222.00). Die Verbesserung ist einerseits auf den höheren Finanzausgleich und höhere Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer zurückzuführen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen auf Finanz- und Verwaltungsvermögen betragen Fr. 155'000.00. Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses konnten erneut ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 160'236.15 auf den Anlagen vorgenommen werden. Die gesamten Abschreibungen belaufen sich somit auf Fr. 315'236.15 (Kontogruppe 331).

Wasser-, Kanalisations- und Abfallkasse

Die Wasser-, Kanalisations- und Abfallkassen gelten als Spezialfinanzierungen und müssen jeweils per Ende Jahr ausgeglichen werden. Eventuelle Überschüsse werden der Sonderfinanzierung gutgeschrieben, Mehraufwändungen der Sonderfinanzierung belastet, resp. durch die Einwohnerkasse bevorschusst. Die Wasserkasse hat mit einem Mehraufwand von Fr. 223.05, (Budget 2002: Mehraufwand Fr. 24'000.00) abgeschlossen. Allerdings wurde eine Einlage in die Vorfinanzierung Wasserversorgung in der Höhe von Fr. 70'000.00 getätigt, was im Budget nicht vorgesehen war. Ohne diese Einlage beträgt der Mehrertrag der Wasserkasse Fr. 69'776.95. Die Kanalisationskasse hat mit einem Mehrertrag von Fr. 15'002.30 (Budget 2002: Mehrertrag Fr. 5'800.00) abgeschlossen. Darin enthalten sind auch die a.o. Abschreibungen von Fr. 7'797.60, ohne diese a.o. Abschreibungen beträgt der Mehrertrag der Kanalisationskasse Fr. 22'799.90.

Die Abfallkasse weist ein Defizit von Fr. 2'415.60 (Budget 2002: Mehraufwand Fr. 30'500.00) auf. Das Defizit ist rund 84% geringer als im Jahr 2001. Der Kanton schreibt mittelfristig eine ausgeglichene Rechnung in den Spezialfinanzierungen vor. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der Vorschuss der Einwohnergemeinde zu Gunsten der Spezialfinanzierung Fr. 58'673.30 beträgt, was auch abgebaut werden muss.

Rechnungsergebnis

Das wiederum gute Ergebnis der Rechnung 2002 zeigt, dass sich die Finanzen der Gemeinde Ziefen in einem gesunden Gleichgewicht befinden.

In den nächsten Jahren sind grössere Investitionen (Doppel-Kindergarten, Strassenbauprojekt Im Krummacker/Baselweg/Im Rank, Erneuerung Bachdole Böschenmattbächli etc.) vorgesehen, zudem drängen sich dringend notwendige Unterhaltsarbeiten in der Wasserleitung Untertal auf.

Der Gemeinderat freut sich, dass auch im Jahr 2002 erneut ein positives Rechnungsergebnis erzielt werden konnte.

Ein detaillierter Rechnungsauszug kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
die Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde Ziefen mit den ausserordentlichen
Abschreibungen von Fr. 160'236.15 zu genehmigen.**

Traktandum 3 Kreditvorlage Fr. 70'000.00 für Sanierungsarbeiten Kanalisation im Rahmen des Massnahmenplans GEP für die Abschnitte Mühlegasse/Katzental und Gewerbegebiet (Frenke)

Die Einwohnergemeindeversammlung hat 1998 den Generellen Entwässerungsplan (GEP) genehmigt. Im Zustandsbericht Kanalisation im Rahmen des GEP sind der bauliche, betriebliche und hydraulische Zustand der Kanalisationsbauwerke (Schächte, Leitungen etc.) festgehalten. Dies gestattet unter anderem eine Beurteilung des Unterhalts und der Wartung der Anlagenteile. Der im Zusammenhang mit dem GEP erstellte Sanierungsplan, in welchem die Dringlichkeit der Sanierungsarbeiten nach Dringlichkeitsstufen 0-4 aufgelistet sind, zeigt auf, welche Abschnitte zu sanieren sind. Massnahmen mit Dringlichkeitsstufe 0 (sofortige Massnahmen) und Dringlichkeitsstufe 1 (kurzfristige Massnahmen innert 1-3 Jahren) sind abgeschlossen.

Mit Dringlichkeitsstufe 2 (mittelfristige Massnahmen innert 4-6 Jahren) ist die Sanierung der Abschnitte Mühlegasse/Katzental und Gewerbegebiet (Frenke) vorgesehen. Die gesamte Länge der zu sanierenden Abschnitte beträgt rund 423 m und umfasst unter anderem die Sanierung folgender Schäden: verkalkte und undichte Muffen, nicht fachgerecht eingebaute oder verkalkte seitliche Anschlüsse, Verkalkungen, sowie Risse der Rohrwandungen. Die Arbeiten können mittels Kanalroboter ausgeführt werden, wozu keine Grabarbeiten notwendig sind. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf Fr. 70'000.00 (Investitionsbudget 2003).

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Kreditvorlage von Fr. 70'000.00 für die Sanierungsarbeiten Kanalisation im Rahmen des Massnahmenplans GEP für die Abschnitte Mühlegasse/Katzental und Gewerbegebiet (Frenke) zuzustimmen.

Traktandum 4 Kredit von Fr. 2'250'000.00 für den Bau des Doppel-Kindergartens mit disponiblen Raum und Rasenspielfeld

Vorgeschichte

Die Gemeinde Ziefen veranstaltete im Juli 2002 einen Projektwettbewerb mit dem Ziel, ein Konzept für die weitere Planung der öffentlichen Zone (OeW) im Bereich der Schulanlage Eien zu finden. Die Aufgabe bestand darin, Nutzungszonen festzulegen, einen neuen Doppelkindergarten mit disponiblen Raum vorzusehen und die Sanierung und Erweiterung der Schule aufzuzeigen. Aus dem erstrangierten Projekt mit dem Namen „Zettel“ des Architekturbüros Otto + Partner AG ging das vorliegende Projekt als erste Bauphase hervor. Ende September 2002 wurde die Baukommission gewählt und eingesetzt. Ende Januar 2003 wurde dem Planungskredit über Fr. 110'000.00 zugestimmt.

Gebäude

Der Kindergartenneubau kommt im Süden der Schulanlage Eien, westlich des neuen Schulhauses zu liegen. Der Zugang erfolgt vom Pausenplatz entlang dem neuen Schulhaus und über die Schulgasse und von der Rebgasse und Hauptstrasse her über die vorhandenen Fusswege.

Der Rohbau ist eine Holzkonstruktion mit einer wärmegeprägten Ständerkonstruktion als Aussenwände und wärmegeprägten Hohlkastenelementen als Boden und Dach. Das Gebäude bekommt eine natürliche Horizontallattung als äussere Verkleidung der Holzkonstruktion. Neben den grossflächigen Verglasungen im Süden gibt es auch transluzente (lichtdurchlässige) Fassadenelemente, welche je Raumeinheit eine eigene Farbe erhalten.

Das Gebäude (40m lang, 14m breit, Volumen 2'800m³) ist ein eingeschossiger Holz-Elementbau mit Kriechboden und kombiniertem Sattel- und Flachdach, welcher auf einem dreidimensionalen Raster-Modul mit den Massen 2.00m x 2.00m x 25cm aufgebaut ist. Vier Raumeinheiten (Kindergarten 1 und 2, Gemeinschaftsraum und disponibler Raum) sind in Ost-West-Richtung aufgereiht. Im Norden liegen die Eingänge und im Süden ist die geschützte Gartenanlage mit Kinderspielfeld vorgesehen.

Das schmale, langgestreckte Gebäude umfasst folgende Räume:

- Kindergarten 1 mit Eingang und Windfang
- Kindergarten 2 mit Eingang und Windfang
- Gemeinschaftsraum mit Küche, Nasszellen und Technikräumen
- Disponibler Raum mit Eingang, Windfach und Toiletten

Die Gestaltung des Kindergartengebäudes richtet sich nach den Richtlinien für den Bau von Kindergärten des Verbandes KindergärtnerInnen Schweiz. Aufgrund dieser Vorgaben weisen die Kindergärten folgende Raumeinheiten auf:

- Hauptraum ca. 80 m²
- Garderobe ca. 24 m²
- Geräteraum ca. 16 m²
- Eingang und Windfang

Zwischen den Kindergärten befindet sich ein Gemeinschaftsraum mit einer Grösse von 80 m², Küche und Nasszellen mit Toiletten, Putz- und Technikraum.

Der disponible Raum umfasst folgende Raumeinheiten:

- Hauptraum ca. 80 m²
- Garderobe ca. 24 m²
- Geräteraum ca. 16 m²
- Eingang und Windfang

Das Gebäude wird gemäss Minergiestandard geplant und mittels Fernwärmeleitung an die bestehende Heizung im benachbarten Schulgebäude angeschlossen. Damit Minenergiestandard gewährleistet

werden kann, ist eine Bodenheizung mit integriertem Lüftungssystem (Quellbelüftung mit Nutzung der Erd- und Abluftwärme) vorgesehen.

Umgebung

Gartengestaltung

Die Gartengestaltung umfasst folgende Elemente:

- Trockenplatz ca. 60 m²
- gedeckter Trockenplatz mit Geräteraum ca. 30 m²
- Spielwiese gross ca. 120 m²
- Spielwiese klein ca. 20 m²
- Spielhügel mit Hand-Wasserpumpe
- Bach mit Versickerungsfläche
- Sandkasten ca. 15 m²
- bepflanzter Bereich mit einheimischen Pflanzen, Nischen und Wegen

Durch den Neubau des Kindergartens wird ein Teil des sanierungsbedürftigen Rasenspielfeldes überbaut. Als Ersatz wird ein neues Rasenspielfeld erstellt. Dies war bereits im Gesamtkonzept des Wettbewerbsergebnisses so vorgesehen. Das neue Rasenspielfeld erhält eine nutzungsgerechte Drainage und Beleuchtung.

Kosten

Kindergarten	Fr.	1'950'000.00
Reserve Kindergarten	Fr.	50'000.00
Rasenspielfeld	Fr.	230'000.00
Reserve Rasenspielfeld	Fr.	20'000.00
Gesamttotal	Fr.	2'250'000.00

In den vergangenen 6 Jahren wurden rund Fr. 4'000'000.00 an Schulden der Einwohnergemeinde zurückgezahlt. Die Einwohnergemeinde hat zurzeit noch Kredite von Fr. 1'500'000.00. Aufgrund dieser Tatsache und der aktuellen Zinskonditionen ist eine Kreditaufnahme im Rahmen von 30 – 50% des Bauprojekts vertretbar.

Mit einer Genehmigung des Baukredits ist ein Bezug des Kindergartens im Herbst 2004 möglich, was dem Zeitplan früherer Vorgaben des Projekts entspricht.

**Der Gemeinderat und die Baukommission beantragen der
Einwohnergemeindeversammlung, der Kreditvorlage von Fr. 2'250'000.00 für den
Bau des Doppel-Kindergartens mit disponiblen Raum und Rasenspielfeld
zuzustimmen.**